

# Sasuke x Sakura

## Weil es dich gibt

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 2: Die geheimnisvolle Cherry

... die gerade über eine junge Frau sprachen, die große Heilkünste haben sollte. Auch Kakashi hatte die Namen vernommen und spitzte seine Ohren noch mehr.

„Hast du von der jungen Frau gehört die sich im Land des Schnees aufhält. Man erzählt sich, dass sie aus diesem Dorf kommen soll. Jedoch weiß keiner ob diese Geschichte stimmt.

Auch erzählt man sich, dass sie bei dem Feudalherren leben soll und sich um ihn kümmert“, sprach der Eine der Beiden. „Und kennst du ihren Namen?“, fragte der Andere nun sehr interessiert. „Ja, ihr Name lautet: Cherry, aber ihr Aussehen soll sehr besonders sein. So jemanden hat man dort noch nie gesehen“, sagte der Erste.

Als Kakashi den Namen: Cherry hörte, stand er mit neuem Tatendrang auf und ging vor die Tür. Die Männer wollten gerade weiter, da hielt Kakashi sie auf und sagte: „Entschuldigt, bitte. Meine Kollegen und ich haben euch gehört, wie ihr über eine junge Frau mit den Namen: Cherry gesprochen habt. Ich kenne diesen Namen. Würdet ihr so freundlich sein, diese Geschichte auch der Hokage zu erzählen?“

Die beiden Männer nickten nur und kurz danach traten auch Sasuke, Naruto hinaus.

Endlich hatten sie einen kleinen Hinweis gefunden. Einen Hinweis der sie zu Sakura führen würde.

Mit neuem Tatendrang machten sich die Fünf Männer auf den Weg zum Hokageturm. Hinata hatte sich kurz vorher schon verabschiedet, sie wollte sich noch mit Ino und TenTen treffen.

Kurze Zeit später erreichten sie den Hokageturm und standen keine Minute später vor Tsunades Büro. Kakashi klopfte höflich an und konnten kurz danach den Raum betreten.

Tsunade schaute sie mit hochgezogenen Augenbrauen an und fragte: „Was wollt ihr schon wieder hier?“ Kakashi sagte: „Dieser Männer haben euch was zu berichten.“ Der ältere der beiden Männer verbeugte sich vor dem Hokage und sagte: „Wir haben euch von einer jungen Frau zu berichten. Den Geschichten, die man sich erzählt und unseren Informationen zufolge soll sie sich im Land des Schnees aufhalten. Ihr Name ist: Cherry.“ Bei den Namen war Tsunade sofort aufgesprungen und fragte: „Wisst ihr

wo sie sich genau aufhält und wie sie aussieht?“ Der zweite Mann trat hervor und sagte: „Sie hält im Tempel des Feudalherren auf und soll sich dort um ihn kümmern. Ihre Haare sind weiß wie Schnee und ihre Augen schwarz wie Ebenholz. Man sagt auch, dass sie eine hervorragende Kämpferin und Heilerin ist.“ Tsunade nickte und sagte: „Ich danke euch für diese Information. Bitte seit doch die nächsten 2 Tage unser Gast in einer Herberge eurer Wünsche. Auch werde ich Euch ein Dokument mitgeben, das euch als meine Gäste ausweist.“ Die beiden Männer verbeugten sich und kurz darauf erschien auch schon Shizune mit dem Dokument, sie hatte aus einem anderen Zimmer zugehört.

Als die Männer das Zimmer verlassen hatte, wendete sich Tsunade an ihre 3 ANBU's und sagte: „Da wir nun einen Hinweis haben, werdet ihr in 2 Tagen die neue Mission beginnen können. Eure Reise wird euch durch Sunagakure und Kumogakure führen. Ich werde dem Kamikaze und Raikage eine Nachricht überbringen lassen, dass ihr einen Schlafplatz braucht und den Grund für mein Anliegen. Deswegen erst in 2 Tagen. Ich möchte, dass ihr den Anderen noch nichts davon erzählt. Kakashi wird euch den Grund erzählen, warum er Sakura an dem Namen: Cherry erkannt hat. Wir sehen uns in 2 Tagen wieder.“

Die 3 nickten und waren danach in einer Rauchwolke verschwunden. „Sakura benutzte als ANBU gerne den Namen: Cherry. Ihre Haarfarbe war dann immer rot und ihre Augen schwarz. Sie wusste, dass man sie mit rosafarbenen Haaren schneller erkennen würde, aber eine Maske wollte sie auch nicht tragen. Also wendete sie Tsunades Verjüngens-Jutsu an um ihre Haarfarbe und Augenfarbe zu verändern. Deswegen kam mir dieser Name so bekannt vor. Ich ahne auch, warum sich Sakura ins Land des Schnees zurück verzogen hat, denn da hätten wir sie niemals gesucht. Alle Freunde von Sakura wissen, dass sie Kälte nicht ausstehen kann und deswegen hat niemand an das Land gedacht. Wir sehen uns in 2 Tagen wieder.“

Kurz darauf war Kakashi verschwunden und auch Naruto verabschiedete sich, während Sasuke sich gemächlich zu Fuß nach Hause machte. Er würde Itachi nur sagen, er habe eine Mission und mehr nicht. Endlich würde er Sakura wiedersehen, dessen Frau sein Herz seit langer Zeit gehörte.

Währenddessen im Tempel des Feudalherren

Cherry und der alte Feudalherr befanden sich gerade beim Mittagessen als ein junger Mann mit schwarzen Augen und Haaren den Saal betrat. Sie schauten überrascht auf und für Cherry kam es einen Moment so vor, als ob Sasuke hier stand. Aber beim genaueren Hinsehen, erkannte sie das die Männer nichts gemeinsam hatte. Das Chakra dieses jungen Mannes, strahlte zwar auch eine gewisse Stärke aus, aber es war nicht so kalt, sondern sehr warm.

Cherry war so sehr in ihre Gedanken vertieft gewesen, dass sie nicht mitbekam wie sich der junge Mann zu ihnen gesetzt hatte. Der alte Feudalherr sprach sie nun an: „Cherry, darf ich dir meinen Ziehsohn Natsume vorstellen. Meinen nächsten Nachfolger. Er war sehr lange fort, auf Missionen und deswegen wollte ich bis zu seiner Rückkehr noch überleben.“ Cherry senkte nur kurz den Kopf und aß danach ihren Reis weiter. „Natsume, diese junge Frau ist Cherry. Meine neue Ärztin und sie

kümmert sich schon seit 2 Monaten um mich. Ihr habe ich es zu verdanken, dass mein Reich bis zu deiner Rückkehr nicht ohne Feudalherr blieb“, sagte der Feudalherr nun zu ihm.

Und auch Natsume verbeugte sich vor ihr und ließ sie nicht aus den Augen.

Er wollte sie gerade etwas fragen, als ein weißer Wolf den Raum betrat und auf die Gruppen Menschen zulief. Natsume wunderte sich als die Wachen nicht eingriffen und besonders als sich Cherry geschmeidig erhob. Er blieb genau vor Cherry stehen und sagte: „Meine Herrin. Ich habe feindliches Chakra in der Nähe spüren können. Wir sollten Ihnen Einhalt gebieten.“ Cherry nickte und wendete sich an die beiden Männer: „Meine Herren. Ich bin in einer Stunde wieder.“ Danach machte Cherry sehr schnelle Fingerzeichen und sagte leise: „Jutsu des Kleidertausches.“ Der Yukata verschwand und brachte Kampfkleidung zum Vorschein.

„Wachen beschützt den Feudalherren und seinen Sohn. Verstärkt die Wachen um den ganzen Tempel, solange ich außer Haus bin“, hörte Natsume Cherry noch sagen. Dann war sie schon verschwunden. Natsume drehte sich zu seinem lachenden Vater um. Dieser schien seinen Blick zu spüren, denn er riss sich zusammen und sagte: „Cherry ist keine normale Ärztin. Sie ist eine MedicNin und in unserem Land ein Special-JoNin. In ihrem Land trägt sie den Namen: Kommandantin der 2. ANBU-Gruppe. Sie ist dort ihr Kapitän. Cherry kam vor 2 Jahren in unser Land, aber erst vor 2 Monaten zu mir. Unsere Gruppen hatten es nicht leicht sie zu finden. Sie ist eine Meisterin der Tarnung. Auch erzählte sie mir, dass ihr Name nicht Cherry sei und auch ihre Haar- und Augenfarbe anders sei, aber sie müsse sie geheim halten um Leben zu können. Am Tag ihrer Ankunft versprach sie mir, mich bis zu meinem Tod zu begleiten und erst danach weiter zu ziehen. Ich konnte in ihrer Stimme erkennen, dass sie sich wünschte nach Hause kehren zu können. In dieser Zeit erkannte sie Sachikos Gabe der Medizin und bildet sie seitdem aus. Sie sagte einmal: „Wenn ich wieder gehe, werdet ihr eine gute Ärztin haben.“ Cherry hat auch meinen Schutz während deiner Abwesenheit übernommen, deswegen haben die Wachen auf ihren Befehl gehört. Der weiße Wolf heißt: Snow und ist ihr vertrauter Geist, der nicht von ihrer Seite weicht. Auch gibt es noch einen Falken mit den Namen: Thor, aber ihn habe ich noch nicht gesehen.“

Natsume konnte darauf nur nicken und sah auf, als ein Wache auf sie zu kam. Diese sagte: „Mein Herr, Cherry befindet sich wieder auf dem Grundstück. Die Eindringlinge konnte erfolgreich geschlagen werden und befinden sich nun im Tempelgefängnis. Cherry wird zum Abendessen wieder erscheinen, denn sie muss noch ein paar wichtige Sachen erledigen.“ Die beiden Männer nickten und der alte Feudalherr sagte: „Ich werde jetzt ein bisschen schlafen gehen. Wir sehen uns dann heute Abend, Natsume.“

Wieder konnte Natsume nur nicken und machte sich auch auf den Weg in seine Gemächer. Dort entledigte er sich seiner Sachen und stand kurz darauf unter der warmen Dusche. Während seine Gedanken nicht aufhören wollten zu kreisen, wegen dieser seltsamen, aber auch wunderschönen Frau.

Am Abend trafen sich Cherry, Natsume und der alte Feudalherr zum Essen wieder. Sie sprachen über die Mission von Natsume und wann er nun Feudalherr werden sollte. Auch versprach Cherry, ihren wahren Namen und ihr wahres Aussehen zu zeigen. Die anderen Feudalherren würden zu dieser Feuer nicht eingeladen werden, sondern erst

zu der 2., aber bei dieser Feier würde sich Cherry schon auf ihrer weiteren Reise befinden. Kurz  
Kurz vor Mitternacht gingen sie dann alle zu Bett, denn in den nächsten Tag gab es noch viel zu tun.